



- 1 Missionszentrale, 2 HeimVolkshochschule, 3 Ludwig-Harms-Haus, 4 Missionsseminar, 5 ELM-Gästehäuser, 6 Grundschule, 7 Große Kreuzkirche (SELK), 8 St. Peter-Paul-Kirche (LKH), 9 Bücherei, Heimatmuseum, Verkehrsverein, 10 Kleine Kreuzkirche (SELK), 11 Christianschulen

Hermannsburg im Landkreis Celle, ein staatlich anerkannter Erholungsort mit 8500 Einwohnern, liegt im Naturpark Südheide im Örtzetal, ca. 75 Kilometer nordöstlich von Hannover. Der Ort hat eine tausendjährige Geschichte: Um das Jahr 970 nach Christi gründete der Sachsenherzog Hermann Billung im Schutze einer alten Fluchtburg diesen Ort und gab ihm seinen Namen.

Eine besondere Bedeutung erhielt Hermannsburg durch seinen Pastor Ludwig Harms, der vor 150 Jahren hier 1849 die „Hermannsburger Mission“ gründete. Diese Gründung, verbunden mit einer „Erweckungsbewegung“, gab dem Ort seine ganz spezielle Prägung: Weltweite Beziehungen verbinden sich mit kulturellem und geistlichem Leben in unserem „Dorf“. Das Bild des Ortes wird zudem auch vom Tourismus bestimmt, da die südliche Lüneburger Heide vielfältige Möglichkeiten der Entspannung und Erholung bietet.

15 Kilometer von Hermannsburg liegt die Gedenkstätte Bergen-Belsen, 30 Kilometer sind es bis zur alten Herzogstadt Celle, 75 Kilometer bis Lüneburg.

Nähere Auskünfte über die touristischen Möglichkeiten in Hermannsburg gibt der Verkehrsverein Hermannsburg (Harmsstraße 3a, 29320 Hermannsburg, Telefon: (0 50 52) 80 55, Telefax: (0 50 52) 84 23).